

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat seinen Diener,

Albert Domnik

Pfarrer i. R.

* 16. September 1932 in Burg auf Fehmarn

† 12. März 1960 in Osnabrück

am 28. Mai 2020 in Hamburg zu sich heimgerufen.

Ich danke unserem Mitbruder für seinen langjährigen priesterlichen Dienst. Wir bitten Gott, er möge vollenden, was der Verstorbene mit der Gnade Gottes beginnen durfte.

Seinen priesterlichen Dienst begann Pfarrer Domnik zunächst als Kaplan in der Gemeinde „Maria zum Frieden“ in Meppen. Als Vikar war er tätig von 1964 bis 1967 in Westrhauderfehn und 1967 dann Vikar in Merzen.

Von 1968 bis 1974 war er für die Seelsorge im Bistum Cumana in Venezuela beurlaubt. Nach seiner Rückkehr aus Lateinamerika betraute ihn der Bischof von Osnabrück mit dem Aufbau der Gemeinde St. Stephanus im Hamburger Stadtteil Mümmelmannsberg, in dem eine neue Kapelle zu Ehren des Erzmärtyrers Stephanus geweiht wurde. Im Dezember 1974 wurde er zunächst als Pastor der Pfarrei Hamburg Billstedt beauftragt. Nachdem St. Stephanus im Juni 1992 zur eigenständigen Kirchengemeinde erhoben wurde, übertrug Bischof Dr. Ludwig Averkamp, Pfarrer Domnik die Leitung als Pfarrer und Hirte der Pfarrei St. Stephanus.

Dort wirkte er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2004.

Albert Domnik war ein bescheidener Mann, der mit offenem Herzen und engagiertem Tun sein Priestertum lebte. Die „Option für die Armen“ verinnerlichte er in seiner Zeit in Lateinamerika und lebte sie authentisch als Priester in Deutschland.

Von den Erfahrungen aus seiner Zeit in Lateinamerika hat Pfarrer Domnik bis ins Alter gelebt und begeistert erzählt.


Wir empfehlen unseren Mitbruder dem barmherzigen Vater. Er schenke dem Verstorbenen das Leben, zu dem er glaubend unterwegs war.

Das Requiem feiern wir gemeinsam am Mittwoch, dem 10. Juni 2020 um 14.00 Uhr im St. Mariendom (Am Mariendom 1 in 20099 Hamburg). Die Beisetzung durch Dompropst Franz-Peter Spiza findet am Donnerstag, 11. Juni 2020 auf der Grabstätte der Katholischen Bruderschaft auf dem Ohlsdorfer Friedhof statt. Beginn um 12.30 Uhr ab Kapelle 13.

Hamburg, den 3. Juni 2020



Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg



*Er stürzt die Mächtigen
vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden
beschenkt er
mit seinen Gaben
und lässt die Reichen
leer ausgehen.
(Lukas 1, 52-53)*